

Kirche in 1Live | 11.11.2013 floatend Uhr | Bernd Tiggemann

Elektroauto

Jedesmal, wenn ich an einer Tankstelle vorbeifahre und sehe, was der Sprit kostet, denke ich: das muss doch preiswerter gehen mit dem Autofahren. Geht es auch. Theoretisch zumindest. Die Lösung heißt: Elektro-Auto. Viele Gründe sprechen für die kleinen Flitzer: 100 Kilometer sind für drei Euro Ökostrom zu haben. Keine Kfz-Steuer. Fast wartungsfrei. Extrem komfortabel zu fahren. Geringer CO₂-Ausstoß.

Das Problem ist nur: es gibt viel zu wenig davon auf unseren Straßen. Alle Nasen lang werde ich beim Fahrradfahren von Senioren auf E-Bikes überholt. Aber ich kenne persönlich niemanden, der ein E-Car fährt.

Kein Wunder. Die paar Elektroautos, die es gibt, sind nicht bezahlbar. Die Autobauer haben viel zu lange geschlafen und auf andere Technologien gesetzt. Und in den Entwicklungs-Abteilungen der großen Automobilkonzerne geht es immer noch um PS, Tempo und Luxusausstattung statt um Ökologie und sparsamen Verbrauch.

Mal ehrlich liebe Autobauer: das hat Gott nicht gemeint, als er den Menschen die Erde überlassen hat, um sie zu bebauen und zu bewahren. Bewahren heißt auch, alles dafür zu tun, dass kommende Generationen gute Lebensbedingungen vorfinden. Darum: baut endlich mehr Elektroautos. Das schont die Umwelt, jedenfalls so lange der Strom sauber produziert ist. Und das schont mein Portemonnaie. Und Gott gefällt es auch.

Sprecher: Daniel Schneider